



Stolz starteten die Mädchen und Jungen ins neue Schuljahr.

SITU/JWS

Eine Hose für die Schule

Jürgen Wahn Stiftung hilft Kindern in Nepal

Soest – Wer in die Schule geht, braucht etwas zum Anziehen. Eine Binsenweisheit. Doch wenn es oft am Nötigsten fehlt, kann für Kinder aus armen Familien hinter dem Schulbus ein großes Fragezeichen stehen. Nur, weil es an Kleidung fehlt. In Nepal brauchen Familien Unterstützung, damit ihre Kinder etwas zum Anziehen haben, wenn sie in die Schule gehen.

Das Land im Himalaya-Gebirge ist ein Traumziel für Bergsteiger und Touristen, die eine andere Kultur und eine atemberaubende Landschaft entdecken möchten. Nepal gehört aber auch zu den ärmsten Ländern der Welt. Besonders in abgelegenen Regionen ist der Alltag ein ständiger Kampf ums Überleben. Kinder und Jugendliche leiden besonders. Die Versorgung mit Kindergärten und Schulen ist schlecht.

Der Soester Verein Jürgen Wahn Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Chancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Nepal gehört zu den Ländern in Europa, Mittel- und Südamerika, Afrika und Asien, in denen der Verein aktiv ist. Seit 2010 unterstützt er Bildungsprojekte. Dass die Spenden tatsächlich ankommen, garantieren die ehren-



Gemeinsam Musik machen: Im Kinder- und Jugendclub dürfen die Kinder nach Herzenslust spielen.

SITU/JWS

amtlichen Koordinatoren vor Ort. „Dieser direkte Kontakt ist für uns besonders wichtig“, betont Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen Wahn Stiftung.

Vor Weihnachten bekam er wieder eine lange Mail mit zahlreichen Fotos aus Nepal. Projektpartnerin Situ hat darin alle Aktivitäten zusammengefasst, die mit Hilfe der Spendengelder aus Soest verwirklicht werden konnten.

Die heimische Unternehmer-Familie Feldhaus hat mit einer großzügigen Finanzie-

rung den Bau eines Schulgebäudes möglich gemacht (der Anzeiger berichtete). Damit auch der ganz normale Alltag funktioniert, brauchen die Kinder und Jugendliche regelmäßige Unterstützung.

260 Mädchen und Jungen im Devighat Child Project in Nuwakot bekamen in diesem Jahr mit Hemden, Hosen und Schuhen die Kleidung, die sie für die Schule brauchen. „Wegen der strengen Kälte wünschen wir uns noch Strickjacken“, schreibt Situ in ihrem Jahresbe-

Spendenkonten

Sparkasse Hellweg-Lippe
IBAN: DE06 4145 0075 0000
0222 02; BIC: WELADED1SOS
Volksbank Hellweg: IBAN:
DE28 4146 0116 0222 2029 00;
BIC: GENODEM1SOE

richt.

Einmal pro Woche treffen sich Kinder und Jugendliche in Jugendclubs. Sie tanzen, machen Musik, treiben Sport und tragen dazu bei, dass das Leben für alle besser wird. So sorgen sie zum Beispiel im Park und Tempelbezirk für Sauberkeit. Auch die Organisation von gemeinsamen Picknicks gehört zu den Angeboten der Clubs. So erleben Kinder und Jugendliche Gemeinschaft und lernen miteinander und voneinander.

In Schulen, die von den Soestern unterstützt werden, wurden Ventilatoren installiert, damit das Lernen auch bei hohen Außentemperaturen möglich ist. Ein Dach wurde repariert, ein defekter Zaun ersetzt und ein Wassertank angeschafft. Kleine Projekte, die den Unterschied machen, weil sie dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.